

BUX

by  **ABN·AMRO**

Risikoaufklärung

Datum: 24 April 2024
Version 5.0

BUX B.V. ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (besloten vennootschap met beperkte aansprakelijkheid) mit satzungsmäßigem Sitz in Amsterdam, Niederlande, eingetragen im Handelsregister der niederländischen Handelskammer in Amsterdam unter der Nummer 58403949. BUX B.V. ist eine autorisierte Wertpapierfirma und untersteht als solche der Aufsicht der niederländischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autoriteit Financiële Markten, AFM).

1 Einleitung

Egal, in welches Produkt du investierst: Der Handel mit jedem Produkt unterliegt Risiken. Der Wert der Investition kann steigen oder fallen und du könntest weniger als deine ursprüngliche Investition zurückbekommen oder deine gesamte Investition verlieren. Investitionen, die potenziell hohe Erträge liefern, unterliegen oft auch höheren Risiken. Berücksichtige diese Risiken beim Trading und versuche, vorsichtig zu handeln.

In diesem Dokument findest du einen Überblick über die Risiken, denen der Aktienhandel unterliegt. Die Liste soll einen möglichst korrekten und vollständigen Überblick geben, ist aber insgesamt nicht abschließend. Es ist daher immer wichtig, zu bedenken, dass Trading Risiken unterliegt, und du solltest dir genau überlegen, ob du auf diese Risiken vorbereitet bist und es dir leisten kannst, sie einzugehen.

Bevor du bei BUX eine Investition tätigst, ist es wichtig, sich der verbundenen Risiken bewusst zu sein. Du stimmst zu, diese Risiken gelesen zu haben und sie zu verstehen. Bitte lies dir dieses Dokument sorgfältig durch, bevor du mit dem Onboarding zur Eröffnung eines Investmentkontos für Aktien bei BUX weitermachst.

2 Allgemeine Risiken von Investitionen bei BUX

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass der Wert der Aktien, in die du investiert hast, aufgrund von Marktgegebenheiten und Faktoren, die die gesamte Performance der Finanzmärkte beeinflussen, sinkt.

Preisrisiko

Der Preis von Aktien kann sich ändern. Das Preisrisiko ist das Risiko eines Rückgangs des Aktienpreises und hängt vor allem von der Performance des Unternehmens, in das du investiert hast, und von Entwicklungen in der Branche, in der das Unternehmen tätig ist, ab.

Konkursrisiko

Wenn ein Unternehmen, in das du investiert hast, in Konkurs geht, verlieren deine Aktien ihren Wert. In diesem Fall besteht das Risiko des (teilweisen) Verlusts deiner Investition und es könnte sein, dass du deinen investierten Betrag nicht zurückbekommst.

Geografisches Risiko

Die politische und wirtschaftliche Stabilität des Landes, in dem das Unternehmen, in das du investierst, niedergelassen und/oder geschäftlich tätig ist, kann den Preis der Aktien beeinflussen. Wird ein Land instabil, kann sich das Risiko erhöhen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko einer beschränkten Marktfähigkeit. Die Liquidität einer Aktie hängt vom Volumen der ausgegebenen Aktien, die zum Trading zur Verfügung stehen (auch Streubesitz oder Free Float genannt), und dem Volumen der Transaktionen mit diesen Aktien ab. Falls der Markt nicht liquide genug ist, kannst du deine Aktien eventuell nicht verkaufen oder dafür keinen angemessenen Preis erzielen.

Wechselkursrisiko

Wechselkursrisiken treten auf, wenn du mit anderen Währungen als dem Euro handelst. Falls sich der Wechselkurs der anderen Währung im Vergleich zum Euro ändert, beeinflusst das den Wert deiner Investition.

Timing-Risiko (gilt für Zero Orders)

Dieses Risiko gilt für Zero Orders. Zero Orders sind Orders, die erst während eines Ausführungszeitfensters ausgeführt werden. Aufgrund der inhärenten Natur eines sich bewegenden Markts ist es wahrscheinlich, dass der Ausführungspreis verschieden sein wird vom Preis zum Zeitpunkt der Beauftragung der Zero Order.

Risiko des Delistings

Das Delisting-Risiko ist das Risiko, dass ein Finanzinstrument von einem der Märkte, mit denen BUX verbunden ist, nicht mehr gelistet wird. Die Einstellung der Börsennotierung eines Finanzinstruments kann dazu führen, dass der gesamte Wert des Finanzinstruments verloren geht. Ein Delisting kann auch dazu führen, dass das Finanzinstrument nur noch am OTC-Markt gehandelt werden kann. Da BUX an keinem OTC-Markt angeschlossen ist, kann es keine Geschäfte vermitteln auf dem OTC-Markt.

3 Spezifische Risiken bei Investitionen in ETFs

Wertpapierverleihrisiko

ETFs mit physischer Replikation haben die transparenteste Struktur, da die Wertpapiere tatsächlich im ETF gehalten werden. Physische ETFs können diese Wertpapiere jedoch verleihen (was als Wertpapierleihe bezeichnet wird), um zusätzliche Erträge für den Fonds zu erzielen. Dadurch wird zwar ein zusätzliches Einkommen für den Fonds generiert, es entsteht aber genau wie bei der synthetischen Replikation ein Gegenparteirisiko.

Gegenparteirisiko

Bei einer vollständigen Replikationsstrategie zielt ein ETF im Allgemeinen darauf ab, in alle enthaltenen Aktien/Vermögenswerte mit derselben Gewichtung wie seine Benchmark zu investieren. Im Rahmen einer repräsentativen Stichprobenstrategie investiert ein ETF in einige, aber nicht alle relevanten Aktien/Vermögenswerte, aus denen er besteht. Doch selbst bei ETFs, die direkt in die zugrundeliegenden Vermögenswerte und nicht in synthetische Instrumente von Dritten investieren, besteht ein Gegenparteirisiko, wie im oben stehenden Paragraph „Wertpapierverleihrisiko“ erwähnt.

Nachbildungsfehler

Dabei handelt es sich um die Diskrepanz zwischen der Performance des ETFs und jener der zugrundeliegenden Benchmark. Ein Nachbildungsfehler kann aus verschiedenen Gründen entstehen, wie zum Beispiel, aber nicht ausschließlich, den folgenden:

- Änderungen der Zusammensetzung der zugrundeliegenden Benchmark oder des ETF-Typs (z.B. physisch vs. synthetisch)
- Scheitern der Nachbildungsstrategie des ETFs
- Auswirkungen von Gebühren und Ausgaben
- Wechselkursdifferenzen zwischen der Basiswährung oder Handelswährung des ETFs und den Währungen der zugrundeliegenden Investitionen

- Strategien für aktives Management (z. B. Smart Beta)

Aktives Management

Einige aktiv verwaltete ETFs verfolgen möglicherweise ein fokussiertes Ziel, statt einfach einen Index nachzubilden. Diese ETFs streben in der Regel an, den Markt oder den Referenzindex zu übertreffen, und verlassen sich darauf, dass Portfoliomanager aktiv auswählen, welche Aktien sie kaufen und verkaufen. Infolgedessen sind Anleger dieser ETFs einer erhöhten Volatilität und dem Risiko von Fehlern bei der Entscheidungsfindung durch Menschen ausgesetzt. Darüber hinaus gibt es keine Sicherheit dafür, dass diese ETFs ihre Anlageziele erreichen werden.

4 Spezifische Risiken einer Anlage in ETCs

Exchange-traded Commodities (ETCs) sind eine Alternative für Anleger, die ein Engagement in Rohstoffen oder Einzelmärkten wünschen. Durch die Anlage in ETCs entsteht ein Engagement in einzelnen Rohstoffen oder einem Korb von Rohstoffen („Basket“) über einen indexbezogenen ETC. Beispiele für ETCs sind die Möglichkeit, in Rohstoffe wie Gold, Erdgas, Öl, Metalle, Energie, Schweine und mehr zu investieren.

Gegenparteirisiko

ETCs werden wie ETFs an der Börse gehandelt und bieten Anlegern die gleichen Vorteile. Ein wichtiger Unterschied zwischen ETCs und Aktien und/oder ETFs besteht darin, dass das in ein ETC investierte Kapital kein Fondsvermögen ist, das im Falle einer Insolvenz des Emittenten geschützt wäre. Im Grunde ist ein ETC ein Anleihenarlehen des ETC-Anbieters. Durch die Anlage in ein ETC entsteht ein Emittentenrisiko/Gegenparteirisiko. Im Falle eines ETC verlassen sich die Emittenten von ETCs im Vergleich zu einem ETF auf unterschiedliche Methoden der Besicherung, um dieses Risiko zu minimieren. Es ist wichtig, die mit einer Anlage in ein ETC verbundenen Risiken zu verstehen und über ausreichende finanzielle Mittel zu verfügen, um eventuelle Verluste tragen zu können.

Anlagen in ETCs sind mit zahlreichen Risiken verbunden, darunter unter anderem allgemeine Marktrisiken in Bezug auf die jeweiligen Rohstoffe, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Inflationsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie rechtliche und regulatorische Risiken.

Rohstoffpreisvolatilität und Liquiditätsrisiko

Der Wert eines ETCs kann durch die Marktvolatilität und die Volatilität des zugrunde liegenden Index beeinflusst werden, und der Wert einer Anlage kann sowohl fallen als auch steigen. Obwohl ETCs börsengehandelt werden, ist eine Anlage in ETCs in Zeiten erhöhter Volatilität mit einem Liquiditätsrisiko verbunden. Möglicherweise existiert kein Markt für ETCs, und es kann zu Verzögerungen bei der Ausführung von Trades kommen, und in volatilen Zeiträumen können höhere Margen als üblich entstehen.

Nachbildungsfehler/Marktrisiko/FX-Risiko

Da ETCs darauf ausgelegt sind, Markttrenditen nachzubilden, ist die Wertentwicklung eines ETCs an einen von zwei Faktoren gekoppelt: den Spot-Rohstoffpreis oder den Futures-Preis. Der Spot-Rohstoffpreis ist der aktuelle Lieferpreis, während der Futures-Preis für die Lieferung zu einem späteren Zeitpunkt gilt. ETCs können auf eine Fremdwährung lauten, und der Wert einer Anlage in anderen Währungen als der Heimatwährung des Anlegers wird durch Wechselkursschwankungen beeinflusst.

ETCs sind einem Marktrisiko ausgesetzt. Das bedeutet, dass das ETC ebenfalls einen Verlust erleidet, wenn der zugrunde liegende Rohstoffpreis, der nachgebildet wird, an Wert verliert, während das ETC einen Gewinn erfährt, wenn der zugrunde liegende Rohstoffpreis, der nachgebildet wird, an Wert gewinnt. Rohstoffpreise reagieren unter anderem stark auf wirtschaftliche Faktoren wie Änderungen in den Angebots- und Nachfragebeziehungen, Wetterbedingungen und andere Naturereignisse, landwirtschafts-, handels-, steuer-, geld- und andere regierungspolitische Maßnahmen und andere unvorhersehbare Ereignisse, die sich alle auf eine Investition in ETCs auswirken können.

Für Anlagen in ETC-Wertpapieren fallen keine Zinsen an und werden keine Dividenden gezahlt wie bei ETFs, und die Wertentwicklung unterliegt dem Abzug der jährlichen Produktgebühr. Eine Anlage in ein ETC hängt von der Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index oder zugrunde liegenden Vermögenswerts abzüglich Kosten ab, es wird jedoch nicht erwartet, dass eine Anlage genau dieser Wertentwicklung entspricht. Die Anlage in ETC-Wertpapieren macht einen Anleger nicht zum Eigentümer des ETC-relevanten zugrunde liegenden Rohstoffs.

5 Spezifische Risiken bei Investitionen in einen Investitionsplan

Da du einen zukünftigen Zeitpunkt wählst, an dem deine Investitionen tatsächlich stattfinden, kann es beträchtliche Bewegungen in Bezug auf den Preis, den Markt und die Währungskurse zwischen dem Eintritt (in den Plan) und der Ausführung (der Transaktionen) geben.

6 Spezifische Risiken bei der Investition in Aktienbruchteile

BUX gestattet dir durch den Handel in Aktienbruchteilen, Wertpapiere in Euro-Beträgen zu kaufen. Bitte beachte, dass der Handel mit Aktienbruchteilen einzigartige Risiken und Einschränkungen birgt, die du verstehen solltest, bevor du in Aktienbruchteile investierst.

- Runden. BUX rundet alle Bruchteile auf sechs Dezimalstellen. Bei allen fiktiven Orders wird deine Transaktion niemals den Bestellbetrag überschreiten. Das Runden kann sich auch auf deine Gutschrift für Bardividenden, Aktiendividenden und Aktiensplits auswirken. Wenn du beispielsweise 0,000001 Teile einer Aktie besitzt, die eine Dividende von einem Cent pro Aktie auszahlt, schreiben wir deinem Barguthaben keinen Bruchteil eines Cents gut.
- Keine Limit Orders. BUX akzeptiert nur für Aktienbruchteile nur Market Orders. Das bedeutet, dass Orders zum Marktpreis in dem Moment ausgeführt werden, in dem die Order den Markt erreicht. Der Markt kann in diesem Fall ein regulierter Markt, ein MTF und ein Systematic Internalizer sein.
- Ausführung. BUX wird bei allen über BUX ausgeführten Orders in jeder Hinsicht die „Best Execution“ im Einklang mit seinen aufsichtsrechtlichen Anforderungen einhalten. Dies bedeutet, dass jede Order, die eine ganze Anzahl von Aktien enthält, über den Smart Order Router eines ausführenden Brokers geleitet wird. Die Aktienbruchteilkomponente wird zum Marktpreis mit ABN AMRO Clearing Bank als Gegenpartei ausgeführt. Der Ausführungspreis des Aktienbruchteils entspricht wahrscheinlich dem Ausführungspreis der ganzzahligen Aktien.
- Übertragung von Aktienbruchteilen. Aktienbruchteile sind nicht übertragbar. Wenn du dein Konto schließt, müssen die auf deinem Konto gehaltenen Aktienbruchteile liquidiert werden.
- Stimmrechte. Der Aktienbruchteil existiert nicht außerhalb der BUX-Verwaltung. Dies bedeutet, dass BUX die Gesamtzahl der stimmberechtigten Aktien auf die nächste ganze Aktie abrundet.

7 Spezifische Risiken der Wertpapierleihe

Insolvenzrisiko

Da BUX bei jeder Transaktion dein Kontrahent ist, gehst du bei BUX ein Insolvenzrisiko ein. Wenn BUX zahlungsunfähig wird, kann BUX die verliehenen Finanzinstrumente nicht an dich zurückgeben. Dieses Risiko wird durch die Sicherheitsstruktur gemindert, unter der Stiftung BUX Collateral Sicherheiten hält. Für den Fall, dass BUX seinen Verpflichtungen in Bezug auf die verliehenen Finanzinstrumente nicht nachkommen kann, wird Stiftung BUX Collateral die von ihr gehaltenen Sicherheiten verwenden, um gleichwertige Finanzinstrumente zu erwerben. Stiftung BUX Collateral liefert diese Finanzinstrumente anschließend an dich und andere Kunden, die ihre Finanzinstrumente an BUX verliehen haben.

Wenn BUX zu einem Zeitpunkt zahlungsunfähig würde, zu dem (a) es deine Finanzinstrumente bereits ausgeliehen hat und (b) die Stiftung BUX Collateral die entsprechenden Sicherheiten noch nicht erhalten hat, hast du eine ungesicherte Forderung in der Insolvenzmasse von BUX. Es ist unwahrscheinlich, dass du alle deine Finanzinstrumente zurückerhalten wirst.

Ausfallrisiko des Entleihers

Wie oben dargelegt, wird BUX deine Finanzinstrumente an einen oder mehrere Dritte (Entleiher) verleihen. Diese Entleiher müssen BUX Sicherheiten stellen, um ihre Verpflichtung zur Rücklieferung der betreffenden Finanzinstrumente an BUX abzusichern. BUX wird diese Sicherheiten an Stiftung BUX Collateral übertragen.

Wenn der Entleiher irgendwann nicht mehr in der Lage sein sollte, Finanzinstrumente an BUX zurückzuliefern, wird BUX die Sicherheit verwenden, um seinen Verpflichtungen in Bezug auf die von dir verliehenen Finanzinstrumente nachzukommen. In einem solchen Fall werden die Sicherheiten verwendet, um gleichwertige Finanzinstrumente zu erwerben, die dir geliefert werden. Obwohl BUX laufend überwacht, ob die Höhe der Sicherheit ausreicht, um seinen Verpflichtungen dir gegenüber nachzukommen, ist es möglich, dass der Ausführungswert der Sicherheit niedriger als erwartet ausfällt. In einem solchen Fall muss BUX seine eigenen Mittel verwenden, um seinen Verpflichtungen dir gegenüber nachzukommen. Wenn diese Mittel für diesen Zweck nicht ausreichen, wirst du wahrscheinlich nicht alle deine Finanzinstrumente zurückerhalten.

Rückkaufisiko

Für den Fall, dass BUX seinen Verpflichtungen dir gegenüber in Bezug auf die verliehenen Finanzinstrumente nicht nachkommen kann, wird Stiftung BUX Collateral die von ihr gehaltenen Sicherheiten verwenden, um gleichwertige Finanzinstrumente auf dem Markt zu kaufen. Es besteht das Risiko, dass der Wert der Sicherheit nicht ausreicht, um alle Finanzinstrumente auf dem Markt zurückzukaufen. Wenn der Marktpreis während des Liquidationsprozesses steigt, ist es sehr wahrscheinlich, dass sich die Sicherheiten als unzureichend erweisen und du ein Verlustrisiko eingehst.

Verkaufsrisiko

Wie oben dargelegt, beeinträchtigt das Verleihen deiner Finanzinstrumente nicht deine Fähigkeit, diese Finanzinstrumente auf dem Markt zu verkaufen. Unter außergewöhnlichen Marktbedingungen, wie z. B. einer unerwartet hohen Anzahl an Verkaufsaufträgen von BUX-Kunden, ist es jedoch möglich, dass du deine verliehenen Finanzinstrumente nicht innerhalb des von dir gewünschten Zeitraums verkaufen kannst.

Timing-Risiko

Für den Fall, dass BUX die Sicherheiten, die der Entleiher bereitgestellt hat, verwenden müsste, um seinen Verpflichtungen dir gegenüber nachzukommen, gibt es einen Zeitraum zwischen (I) dem Zeitpunkt, an dem BUX beginnt, die Sicherheiten zu verwenden, um gleichwertige Finanzinstrumente zu erwerben, und (II) dem Zeitpunkt, an dem BUX seiner Rücklieferungsverpflichtung dir gegenüber nachkommt. Es ist wahrscheinlich, dass du während dieses Zeitraums die betreffenden verliehenen Finanzinstrumente nicht verkaufen kannst.

Preisrisiko

Abgesehen davon, ob die Finanzinstrumente verliehen werden oder nicht, bist du bei den Finanzinstrumenten immer einem Preisrisiko ausgesetzt. Der Preis von Finanzinstrumenten steigt und fällt, dieses Risiko besteht weiterhin.

8 Erweiterte Handelszeiten

Berücksichtige die folgenden Aspekte, bevor du während erweiterter Handelszeiten handelst. „Erweiterte Handelszeiten“ für US-Wertpapiere bedeutet Handel von 07:00 ET bis 09:30 ET und von 16:00 ET bis 22:00 ET. Die Zeit wird in Eastern Time (ET) angegeben.

Risiko einer geringeren Liquidität

Liquidität ist wichtig, da es bei höherer Liquidität einfacher ist, Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen und wahrscheinlicher, dass du einen wettbewerbsfähigen Preis für gekaufte oder verkaufte Wertpapiere zahlst bzw. erhältst. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Liquidität während der erweiterten Handelszeiten im Vergleich zu den regulären Handelszeiten (wenn die Märkte geöffnet sind) geringer ist. Dadurch kann es vorkommen, dass deine Order in erweiterten Handelszeiten nur teilweise oder gar nicht ausgeführt wird oder aber zu ungünstigeren Kursen.

Risiko einer höheren Volatilität

Während der erweiterten Handelszeiten kann die Volatilität von Wertpapieren größer sein, was zu größeren Kursschwankungen führen kann. Dadurch kann es vorkommen, dass deine Order nur teilweise oder gar nicht ausgeführt wird oder aber zu einem ungünstigeren Kurs, wenn du während der erweiterten Handelszeiten statt während der regulären Handelszeiten handelst.

Risiko von Kursänderungen

Die Kurse von Wertpapieren, die während erweiterter Handelszeiten gehandelt werden, spiegeln möglicherweise nicht die Kurse zu regulären Handelszeiten wider. Dadurch kann es vorkommen, dass du während erweiterter Handelszeiten einen niedrigeren Kurs erzielst.

Risiko nicht verbundener Märkte

Abhängig von den erweiterten Handelszeiten einer bestimmten Börse oder von der Tageszeit spiegeln die an einem bestimmten Handelsplatz mit erweiterten Handelszeiten angezeigten Preise möglicherweise nicht die Preise an anderen aktiven Handelsplätzen mit erweiterten Handelszeiten, an denen mit denselben Wertpapieren gehandelt wird, wider. So kann es vorkommen, dass du an einem Handelsplatz mit erweiterten Handelszeiten die Transaktion zu einem Kurs abschließt, der schlechter ist als der Kurs, der an einem anderen Handelsplatz mit erweiterten Handelszeiten verfügbar ist.

Risiko von Nachrichtenmeldungen

Unternehmen veröffentlichen Nachrichten, die sich auf den Kurs ihrer Wertpapiere auswirken können, nach den regulären Handelszeiten. Finanznachrichten werden häufig außerhalb der regulären Handelszeiten bekannt gegeben. In erweiterten Handelszeiten können diese Meldungen während des Handels erfolgen, und in Verbindung mit einer geringeren Liquidität und einer höheren Volatilität kann dies einen starken Einfluss auf den Kurs eines Wertpapiers haben.

Risiko größerer Spreads

Der Spread bezeichnet die Differenz zwischen dem Kurs, zu dem ein Wertpapier gekauft werden kann, und dem Preis, zu dem es verkauft werden kann. Geringere Liquidität und höhere Volatilität in erweiterten Handelszeiten können zu breiteren Spreads als normal für ein bestimmtes Wertpapier führen.

Market Orders

Market Orders (einschließlich aller Bruchteilorders), die während erweiterter Handelszeiten platziert werden, enthalten einen sogenannten Collar, also eine Obergrenze im Verhältnis zu dem letzten Handelspreis des Zeitpunkts der Ordererteilung. Die Market Orders werden (teilweise) ausgeführt oder storniert.

Bruchteilorders

Bestimmte (oder alle) Wertpapiere sind während der erweiterten Handelszeiten nicht für den Bruchteilhandel zugelassen. Während der erweiterten Handelszeiten können Orders in solchen Wertpapieren nur für ganze Aktien platziert werden. Bruchteilorders sind dann ab Beginn der regulären Handelszeiten wieder möglich.